

An die Geschäftsleitungen
und Personalabteilungen der
Mitgliedsunternehmen

Am Sparrenberg 8
33602 Bielefeld
☎ 0521 964870
Fax 0521 9648787
E-Mail: info@unternehmerverband.de

schü-we

**Allgemeines Rundschreiben Nr. 45/2023
vom 22. September 2023**

1. **Situation auf dem Ausbildungsmarkt in NRW - Stand: August 2023**
2. **Geschäftsklimaindex (Bund), August 2023**
 - I. **Geschäftsklima Deutschland**
 - II. **Stimmung nach Sektoren**
 - III. **Ausblick und Branchenbild**
3. **Bruttoinlandsprodukt (Bund), zweites Quartal 2023**
 - I. **Bruttoinlandsprodukt**
 - II. **Entstehung und Verwendung BIP**
 - III. **Erwerbstätigkeit und Einkommen**
4. **Printausgabe und Onlineversion der Aushangpflichtigen Gesetze 2023, inkl. dem neuen Hinweisgeberschutzgesetz**
- Aktualisierte Übersicht

Sehr geehrte Damen und Herren,

1. Situation auf dem Ausbildungsmarkt in NRW - Stand: August 2023

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat aktuell die Daten zur Situation auf dem Ausbildungsmarkt in NRW mit Stand August 2023 veröffentlicht.

Zentrale Daten für NRW:

Werte für Juli 2023	Absolute Zahl	Veränderung gegenüber 2022
Gemeldete Ausbildungsplätze	108.564	-2,1 %
Gemeldete betriebliche Ausbildungsplätze	104.503	-2,1 %
Gemeldete Ausbildungsplatzbewerber	99.852	-1,7 %
Unversorgte Ausbildungsplatzbewerber	17.075	+1 %
Unbesetzte Ausbildungsplätze	32.926	+2,1%

Eine Kurzdarstellung der Ausbildungsmarktstatistik und den kompletten Datensatz der BA für NRW können Sie bei uns im Verbandshaus anfordern.

Kurzbewertung der aktuellen Daten:

Eine abschließende Bewertung der Daten ist im August üblicherweise noch nicht möglich, da erfahrungsgemäß in den Wochen rund um den Start des Ausbildungsjahres starke Bewegungen auf dem Ausbildungsmarkt zu erwarten sind. Eine (Zwischen-)Bilanz wird anlässlich der BA-Zahlen mit Stand zum 30.9. möglich sein, die am 2. November 2023 veröffentlicht werden.

Der Ausbildungsmarkt ist trotz der angespannten wirtschaftlichen Lage in NRW stabil. Die Ausbildung junger Menschen in den Unternehmen und Betrieben in NRW hat einen ungebrochen hohen Stellenwert. Hervorzuheben ist, dass der Ausbildungsmarkt endgültig zum Bewerbermarkt geworden ist. Junge Menschen eröffnen sich dadurch neue berufliche Chancen. Auf der anderen Seite wird die Suche von Unternehmen nach passenden Auszubildenden zunehmend aufwändiger. Der Rückgang der Bewerberzahl lässt sich zum einen mit der demografischen Entwicklung erklären, aber auch die Folgen der Corona-Pandemie wirken immer noch nach. Daher ist es wichtig, die Berufsorientierung weiter und frühzeitig in den Schulen zu stärken, Wege in eine duale Ausbildung zu ebnen, Ausbildungsabbrüche zu vermeiden und die duale Ausbildung noch attraktiver zu gestalten.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die **Zahl der gemeldeten Stellen** etwas gesunken (-2,1 %), aber immer noch auf einem guten Niveau. Im Zweijahresvergleich (August 2021) lag die Zahl der gemeldeten Stellen um 2,2 % höher. In der regional differenzierten Betrachtung zeigt sich ein mitunter heterogenes Bild. Während im Raum Bergisches Land die Zahl der Ausbildungsstellen um 3,9 % zulegte, sank die Zahl der Ausbildungsstellen im Münsterland um 7,3 %.

Im Vergleich zum Vorjahr ist erneut die **Zahl der Bewerber** um 1,7 % auf aktuell 99.852 gesunken. Im Zweijahresvergleich ist ein Rückgang von 4,0 % zu verzeichnen. Auf 108.564 Ausbildungsplätze kommen im August 99.852 Bewerber. Auch bei der Zahl der Bewerber deuten sich regionale Unterschiede an. Einzig in der Region Rheinland stieg die Zahl der Bewerber etwas (+1,2 %), im Ruhrgebiet sank die Zahl um 4,7 %.

Bislang konnten 32.926 bei der BA gemeldete **Berufsausbildungsstellen nicht besetzt** werden. Demgegenüber sind noch 17.075 Bewerber unversorgt und 9.776 junge Menschen suchen einen Ausbildungsplatz, haben aber eine Alternative.

Im Rahmen der Pressekonferenz von IHK NRW, WHKT und dem Verband der Freien Berufe NRW sind auch **Daten zu den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen** bekannt gegeben worden. Die Zahl der Ausbildungsverhältnisse im Bereich Industrie, Handel und Dienstleistung konnte bis Juli 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 5,4 % zulegen. Im Handwerk lag Ende Juli die Zahl der eingetragenen Ausbildungsverträge fast auf dem Niveau des Vorjahres. Ein deutliches Plus von 7,7 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten die Kammern der Freien Berufe in NRW.

Die nächsten Daten der BA mit der Bilanz der Ausbildungsvermittlung zum 30.9. werden wie oben ausgeführt am 2. November 2022 veröffentlicht.

2. Geschäftsklimaindex (Bund), August 2023

I. Geschäftsklima Deutschland

Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat sich weiter eingetrübt. Der Geschäftsklimaindex ist im August auf 85,7 Punkte gefallen. Dies war der vierte Rückgang in Folge. Die aktuelle Geschäftslage fiel auf den niedrigsten Stand seit August 2020. Auch die Erwartungen gaben deutlich nach.

II. Stimmung nach Sektoren

Im Verarbeitenden Gewerbe ist der Geschäftsklimaindex gefallen. Die aktuelle Lage wird deutlich schlechter bewertet.

Im Dienstleistungssektor hat der Index nachgegeben. Die Unternehmen waren unzufriedener mit der aktuellen Lage. Zudem erwarten sie eine weitere Eintrübung.

Im Handel ist das Geschäftsklima ebenfalls gesunken. Die Händler beurteilten ihre aktuelle Lage deutlich negativer.

Im Bauhauptgewerbe setzte der Geschäftsklimaindikator seine Talfahrt fort. Die Unternehmen waren mit ihrer aktuellen Lage merklich unzufriedener.

III. Ausblick und Branchenbild

Aus der Befragung des ifo Instituts für einzelne Branchen geht zudem hervor, dass es 19 von 30 Branchen gibt, in denen die Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage als überwiegend schlecht einschätzten. In 29 von 30 Branchen werden die Geschäftserwartungen überwiegend pessimistisch gesehen.

3. Bruttoinlandsprodukt (Bund), zweites Quartal 2023

I. Bruttoinlandsprodukt

Wie das Statistische Bundesamt mitteilte, ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im zweiten Quartal 2023 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – gegenüber dem Vorquartal nicht weiter gesunken. Damit hat sich nach den leichten Rückgängen in den beiden Vorquartalen die deutsche Wirtschaft stabilisiert.

II. Entstehung und Verwendung BIP

Insgesamt sank die saison-, kalender- und preisbereinigte Bruttowertschöpfung um 0,5 Prozent. Dabei zeigte sich in den einzelnen Wirtschaftsbereichen ein gemischtes Bild. Die Wirtschaftsleistung im Verarbeitenden Gewerbe nahm leicht zu, dagegen nahm die Bruttowertschöpfung bei den Finanz- und Versicherungsdienstleistern ab.

Verwendungsseitig wurde das Wachstum von den Ausrüstungsinvestitionen gestützt. Der Außenhandel nahm im Vorjahresvergleich ab, die Importe im gleichen Zeitraum etwas stärker (-1,8 Prozent) als die Exporte (-1,6 Prozent).

III. Erwerbstätigkeit und Einkommen

Die Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal 2023 wurde von rund 45,9 Millionen Erwerbstätigen erbracht, das waren 340.000 Personen mehr als ein Jahr zuvor. Die Unternehmens- und Vermögenseinkommen stiegen um 8,3 Prozent an. Die Arbeitnehmerentgelte stiegen um 7,1 Prozent. Die Bruttolöhne der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer lagen um 6,7 Prozent über dem Vorjahresniveau.

4. Printausgabe und Onlineversion der Aushangpflichtigen Gesetze 2023, inkl. dem neuen Hinweisgeberschutzgesetz - Aktualisierte Übersicht

Aufgrund verschiedener Änderungen bei den Aushangpflichtigen Gesetzen ist im Verlag der GDA eine aktualisierte Printausgabe der Aushangpflichtigen Gesetze 2023 erschienen.

Aushangpflichtige Gesetze 2023
Rainer Huke / Christian Lepping
Aktualisierte 15. Auflage | Stand: Juli 2023
11,90 Euro je Exemplar

Im Bereich der zusätzlich zum Aushang geeigneten Gesetze wurde das Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG), das im Juli 2023 in Kraft getreten ist, neu in die Sammlung aufgenommen. In Umsetzung des HinSchG wurde in § 17 ArbSchG eine Verweisung ergänzt. In Umsetzung der Regelungen zur Entsendung von Kraftfahrerinnen und Kraftfahrern im Straßenverkehrssektor und zur grenzüberschreitenden Durchsetzung des Entsenderechts hat es Änderungen und Ergänzungen in den §§ 16 bis 19 und 21 MiLoG gegeben.

Für die Bestellung können Sie das Bestellformular bei uns im Verbandshaus anfordern. Eine Online-Bestellung ist über die Website www.arbeitgeberbibliothek.de ebenfalls möglich.

Die Printausgabe kann auch im praktischen **Fortsetzungsbezug** erworben werden. Hierzu werden im Falle der Bestellung jährlich Neuauflagen automatisch mit entsprechender Rechnung zugeschickt.

Online-Version für das Intranet:

Für Unternehmen, die die Gesetzessammlung als pdf-Datei in ihrem Intranet veröffentlichen möchten, ist die Gesetzessammlung auch als Online-Version erhältlich. Die Kosten für diese praktische Alternative betragen **7,95 Euro je Lizenz/Lizenzzeitraum** (barrierefreie Version: 12,95 Euro je Lizenz/Lizenzzeitraum).

Die Online-Version umfasst einen Aktualisierungsservice. Bei Gesetzesänderungen im Lizenzzeitraum wird die pdf-Datei zeitnah aktualisiert und den Lizenzinhabern kostenfrei zur Verfügung gestellt. Eine einfache Benutzerführung ist durch die Verlinkung des Inhaltsverzeichnisses gegeben.

Nähere Informationen, auch zum Lizenzmodell, können unter folgendem Link www.arbeitgeberbibliothek.de/aushangpflichtige-gesetze entnommen werden. Dort kann der Online-Service im Abonnement auch bestellt und die Datei sofort heruntergeladen werden.

Sollten Sie Anlagen zu den jeweiligen Punkten benötigen, möchten wir Sie bitten, diese im Verbandshaus per Email (info@unternehmerverband.de) unter Angabe der Rundschreiben-Nummer oder telefonisch (0521/964870) anzufordern.

Mit freundlichen Grüßen



Schürmann